



PRESSEMITTEILUNG

12.01.2003

Verbesserung der Wasserqualität in der Isar:

GRÜNE fordern Zuschüsse vom Freistaat auch für die Nordgemeinden

Im Januar sollen Gespräche zwischen den Bürgermeistern der Anrainer-Gemeinden der Isar nördlich Münchens und dem Bayerischen Umweltministerium stattfinden. Dabei geht es um eine eventuelle Bezuschussung der Nachrüstung der Kläranlagen mit UV- Bestrahlungsanlagen. Dadurch könnte die Isar wieder Badequalität erreichen. Die GRÜNEN fordern seit langem behördliche Anstrengungen, um in der Isar nördlich von München wieder Badequalität zu erreichen.

Elvira Schiöberg, Sprecherin des Kreisverbandes der GRÜNEN: „Im Süden Münchens sind die Isarauen – anders als im Norden - zum Naturschutzgebiet aufgewertet worden, die Ufer werden mit millionenschwerem Aufwand renaturiert. Dort ist in Bad Tölz die Kläranlage bereits mit einer UV-Bestrahlungsanlage nachgerüstet worden. Im Norden dagegen, wo traditionell alle Negativeinrichtungen angesiedelt werden, findet es man nicht einmal der Mühe wert, das Naherholungsgebiet Nummer eins in einen akzeptablen Zustand zu versetzen, sondern begnügt sich mit dem Aufstellen von Badeverbotsschildern. Wir fordern die Staatsregierung auf, diese Ungleichbehandlung zu beheben und auch im Norden ausreichende Zuschüsse für die Nachrüstung unserer Kläranlagen bereit zu stellen, damit die Bürgerinnen und Bürger im Norden schnellstmöglich wieder in der Isar baden können.“

Die GRÜNEN im Landkreis sehen neben der Ungleichbehandlung zu den südlichen Isar-Anrainern noch einen weiteren Missstand.

Markus Büchler, designierter Landtagskandidat für den Wahlkreis München-Land Nord: „Schlimm genug, dass die Staatsregierung seit

Sprecherin:

Elvira Schiöberg
Jochbergweg 9
85748 München
T: 089/32 62 65 88
F: 089/32 62 65 89
es@gruene-ml.de

Sprecher:

Toni Hofreiter
Amselweg 4
82054 Sauerlach
T: 08104/9857
F: 08104/629966
Hofreiter@freenet.de

Schriftführerin:

Sarah Kreuz
Tannenstraße 11
85579 Neubiberg
ernst.kreuz@t-online.de

Kassier:

Gerd Zattler
Klosterstraße 8
82069 Hohenschäftlarn
T: 08178/4516
zattler@aol.com

Beisitzerin:

Linda Wundrak
Danziger Straße 19
85748 Garching
T: 089/32 92 92 62
linda100@gmx.de

Beisitzer:

Robert Gerb
Wolfratshauser Str. 62
82065 Baierbrunn
T. 089/79 34 874

Themenbeauftragter

Energiepolitik:
Wolfgang Schreiber
Holzkirchener Str. 27
82054 Sauerlach
T.: 08104/7285
Wolfgang.Schreiber.Arget@t-online.de

Bankverbindung:

Kreissparkasse München
BLZ 702 501 50
Kto: 280463175

Internet

gruene.de/muenchen-land

vielen Jahren nichts unternimmt, um die Wasserqualität an der Isar nördlich von München zu verbessern. Darüberhinaus hat sie durchgesetzt, dass die Technische Universität ohne Notwendigkeit in Garching radioaktive Abwässer des Atomreaktors FRM II in die Isar einleiten darf.

Die Staatsregierung war es auch, die verhindert hat, dass E-on, dem Betreiber der Wasserkraftwerke am Mittleren Isarkanal, die aus naturschutzfachlicher Sicht erforderlichen Restwassermengen für die Isar abgetrotzt werden – zum Schaden von Natur und Umwelt.

Umweltminister Schnappauf versucht gegen geltendes EU-Gesetz 17 Hektar des Isar-Auwaldes beim Forschungsgelände in Garching aus dem Europäischen Fauna-Flora-Habitat-Biotopnetz heraus zu halten. Anstatt geltendes EU-Recht zu hintertreiben und die Isar als billige Abwasserklöake zu missbrauchen, sollte die Staatsregierung endlich auf konsequenten Natur- und Gewässerschutz setzen. Ein erster Schritt wäre die Bezuschussung der Nachrüstung aller Kläranlagen entlang der Isar.“

gez. Elvira Schiöberg